

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Driebatj's Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 3.

Wittwoch, den 1. Februar 1934.

XX. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Prüfungsordnung für Schwimmmeister vom 27. April 1929. — 2. Deutsche Woche des Volkswirtschaftlichen Aufklärungsdienstes. — 3. Zählung der Volkskinder für die Feststellung des Derhältnisses der staatsbeitragsberechtigten Schulstellen zu den sogenannten Mehrstellen. — 4. Wehrlingsjorschung. — 5. Hohnsteiner Handpuppenspiele. — 6. Darbietungen im Schulfunk für das 1. Vierteljahr 1933. — 7. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Prüfungsordnung für Schwimmmeister vom 27. April 1929

— II. VI 148 —

Der Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs hat beantragt, ihn als Berufsvertretung der Schwimmmeister und Schwimmmeisterinnen zu den staatlichen Schwimmmeisterprüfungen hinzuzuziehen.

Durch die Hinzuziehung von Vertretern privater Verbände zu den Schwimmmeisterprüfungen ist beabsichtigt, den großen Fachverbänden Gelegenheit zu geben, Einblick in die Prüfungsgeschäfte zu nehmen, damit sie in der Lage sind, Anregungen für eine etwaige sachliche Änderung oder Ergänzung der Prüfungsbestimmungen geben zu können. Es handelt sich daher nur um solche Vertreter, die selbst schwimmkundig sind, Erfahrungen auf dem Gebiete des Schwimmsports, des Rettungsschwimmens und der ersten Hilfe bei Unfällen besitzen und mit der Tätigkeit der Schwimmmeister und den Bestrebungen der Schwimmvereine vertraut sind. An eine Berufsvertretung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer war nicht gedacht, da Berufsfragen in den Prüfungen nicht erörtert werden.

Ich vermag daher dem Antrage nur mit der Maßgabe zu entsprechen, daß die vom Gesamtverband vorgeschlagenen Vertreter die staatliche Schwimmmeisterprüfung abgelegt haben.

Dementsprechend ist im Einföhrungserslaß vom 27. April 1929 unter „zu § 2“ hinzuzufügen:

5. Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe- und des Personen- und Warenverkehrs, Reichs-fachgruppe: „Gesundheitswesen“, Berlin SO. 16, Midael-hofplatz 4.

Ferner ist im letzten Absatz hinter „vorzuschlagen“ zu setzen: Das vom Verband unter 5 vorgeschlagene Mit-

glied muß die staatliche Schwimmmeisterprüfung abgelegt haben.

Um die einzelnen Verbände häufiger an den Prüfungen zu beteiligen, bestimme ich ferner, daß die Anzahl der zu den Prüfungen zuzuziehenden Vereinsmitglieder auf 3 erhöht wird. Im § 2 der Prüfungsordnung und im Einföhrungserslaß „zu § 2“ ist daher die Zahl 2 in 3 zu ändern.

Berlin W. 8, den 1. November 1932

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

II. VI Nr. 1558. I.

Nr. 2.

Deutsche Woche des Volkswirtschaftlichen Aufklärungsdienstes.

Trotz der großen Arbeitslosigkeit, die durch eine alle Berufskreise erfassende Krise hervorgerufen worden ist, werden in Deutschland noch immer große Mengen ausländischer Waren landwirtschaftlicher und gewerblicher Herkunft verbraucht, die in gleicher Güte und zu gleichen Preisen auch von der heimischen Erzeugung angeboten werden. Diese ungerechtfertigte Bevorzugung fremder Erzeugnisse führt zu einer Verunsicherung unserer Handelsbilanz, die die deutsche Volkswirtschaft schädigt und eine Verschärfung der Krise und Steigerung der Arbeitslosigkeit zur Folge hat. Die Erkenntnis dieser Zusammenhänge hat in Deutschland eine Bewegung erleben lassen, die zur wirtschaftlichen Selbstbestimmung beitragen und die Verbraucherchaft dazu erziehen will, beim Einkauf in erster Linie deutsche Erzeugnisse zu berücksichtigen. Sie nimmt auf die weltwirtschaftliche Verflechtung der deutschen Wirtschaft durchaus Rücksicht und will daher in keiner Weise die deutsche Ausfuhr, die eine Lebensnotwendigkeit für unser Volk ist, beeinträchtigen, sondern

ischen Wissenschaft verstärkte Aufmerksamkeit widmen wollen. Da jedoch die Erfassung der in früheren Jahren geborenen Mehrlinge (Zwillinge, Drillinge usw.) erfahrungsgemäß auf Schwierigkeiten stößt, erlauben wir uns höflichst, um nachstehend bezeichnete Unterstützung unserer Arbeiten zu bitten.

Den dieser Voraussetzung ausgehend, bitten wir um den Erlass einer Verfügung an die der dortigen Regierung unterstellten höheren Lehranstalten, Volksschulen, Berufsschulen usw., durch den die Schulleiter bzw. Lehrer angewiesen werden, die Schüler und Schülerinnen zu befragen,

1. wer als Zwilling oder Drilling bzw. anderer Mehrling (Vierling usw.) geboren worden ist,
2. ob die betreffenden Schüler oder Schülerinnen angeben können, daß
 - a) der Vater oder die Mutter als Zwilling oder anderer Mehrling geboren worden ist, ob
 - b) Geschwister der Schüler(innen) als Zwillinge oder Mehrlinge, und ob
 - c) Personen aus dem Verwandtenkreise (Onkel, Tante usw.) bzw. aus dem Bekanntenkreise als Zwilling oder Mehrling geboren worden sind.

Sollten die gestellten Fragen beantwortet werden können, so wird gebeten, von den Schülern und Schülerinnen über die festgestellten Personen nach Möglichkeit folgende Angaben machen zu lassen:

Nor- und Zuname des Zwillinges bzw. Mehrlings, Stand oder Beruf,

Wohnort mit Straße und Hausnummer und eventuell Angabe des Mietzins, bei dem die erfragte Person wohnt,

Alter und Geschlecht des dazu gehörenden Zwillingspartners bzw. der anderen Mehrlingsgeschwister.

Ferner wird gebeten um Angabe, vor wievielen Schülerinnen bzw. Schülern die Frage unter 1. ausgesprochen wurde.

Zu besonderem Danke wären wir verpflichtet, wenn die erfolgten Meldungen nach Schulen gesondert an uns durch die dortige Regierung weitergereicht würden.

In vorzüglicher Hochachtung
Archiv für Mehrlingsforschung,
(Unterschrift.)

An den Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln.

An die Herren Schüräte und Schulleiter des Bezirks.

Vorstehende Veröffentlichung geben wir hiermit bekannt. Wir erlauben, die erbetenen Angaben unmittelbar durch die Hand der Herren Schüräte dem Archiv für Mehrlingsforschung in Breslau, Maystraße 3, zu übersenden.

O p p e l n , den 14. Januar 1933.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H o b g e n. Nr. 397.

Nr. 5.

Hohnsteiner Handpuppenpiele.

Die künstlerischen Handpuppenpiele der Jugendburg Hohnstein Mag Jacob in Oberschlesien, bekannt durch ihre großen, vom Bühnenvolksbund durchgeführten Spielfahrten, werden in diesem Jahre wieder nach den Osterferien bis zu den Pfingstferien 40 Tage lang in Städten und Dörfern spielen. Die nächsten Wirtshäuser entsprechend wird Mag Jacob mit seinen 3 Spielern und dem Puppenschnitzer vor der Spielfahrt einen Puppenpiellehrzang abhalten, der in einer noch bekanntzugebenden Jugendherberge stattfinden wird. Auskünfte werden durch die Vorbereitungsstelle der Spielfahrt der Hohnsteiner, den Bühnenvolksbund E. V., Bezirksverband Oberschlesien, Beuthen O.S., Kasserplatz 6 c, erbetet.

O p p e l n , den 14. Januar 1933.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H o b g e n. Nr. 394/32.

Nr. 6.

Verbietungen im Schulfunk für das I. Vierteljahr 1933.

(Eine Übersicht.)

Breslau: 10,10—10,40. Donnerstag, den 12. Januar 1933.

Der Weltmarkt rückt und jekt. (Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 16. Januar 1933.

Etwas vom Marsch und Marschlied. (Oberstufe.)

Gleiwitz: 10,10—10,40. Donnerstag, den 19. Januar 1933.

„Widsa und Wandern“ (Jüdzen und Wandern).
Fortschrittsbrände in Schönwald, Kreis Gleiwitz.
(Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 25. Januar 1933.

Im Lande des Eskimos. (Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Donnerstag, den 26. Januar 1933.

Die Breslauer Dominel. (Oberstufe.)

Deutsche Welle: 10,10—10,40. Freitag, den 27. Januar 1933.

Deutsche Charaktere. Blüher. (Für höhere Schulen und Oberstufe der Volksschulen.)

Gleiwitz: 10,10—10,40. Montag, den 30. Januar 1933.

Berufsberatung: Das Wolfrecht der Dierschmähigen.
(8. Jahrgang.)

Gemeinschaftsprogramm aus Stuttgart: 9,00—9,45.

Donnerstag, den 2. Februar 1933. So singt man in Schwaben.

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 6. Februar 1933.

Germanen in Schlefien. (Oberstufe.)

Gleiwitz: 10,10—10,40. Donnerstag, den 9. Februar 1933.

Somischol, der ober-schlesische Eulenspiegel. (Mittel- und Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 13. Februar 1933.

Richard Wagner. (Oberstufe.)

Austauschsendung aus Königsberg: 10,10—10,40. Mit-

woch, den 15. Februar 1933. Die Memeliederung.
(Für höhere Schulen und Oberstufe der Volksschulen.)

Gemeinschaftsprogramm aus München: 9,00—9,45. Don-

nerstag, den 16. Februar 1933. Bayerische Heimat.
(Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 20. Februar 1933.

Schlesischer Traut, ein Härberlied. (Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Donnerstag, den 25. Februar 1935.
Swakopmund, die Stadt zwischen Meer und Wüste.
(Oberstufe.)

Austauschsendung aus Hamburg: 10,10—10,40. Freitag,
den 24. Februar 1935. In der deutschen Seewarte.
(Für höhere Schulen und Oberstufe der Volksschulen.)

Gleitwitz: 10,10—10,40. Montag, den 27. Februar 1935.
Die Rückkehr unserer Zugvögel und die Vogelfauna
warte Domogho bei Oppeln. (Mittel- und Oberstufe.)

Gemeinschaftsprogramm aus Breslau: 9,00—9,45. Don-
nerstag, den 2. März 1935. Grenzland Schlesien.
(Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 6. März 1935.
Was würden wir anfangen, wenn es keine Kohle mehr
gäbe? (Oberstufe.)

Gleitwitz: 10,10—10,40. Donnerstag, den 9. März 1935.
Der oberbischische Bauer und sein Fest. (Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 13. März 1935.
Der Jugendliche im Berufsleben. (8. Jahrgang.)

Gemeinschaftsprogramm aus Frankfurt a. M.: 9,00—9,45.
Donnerstag, den 16. März 1935. Alt-Frankfurt.
(Oberstufe.)

Gleitwitz: 10,10—10,40. Montag, den 20. März 1935.
Auf einem oberbischischen Grenzbahnhof. (Mittel-
und Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Donnerstag, den 23. März 1935.
Rübezahl, der Herr des Riesengebietes. (Mittel- und
Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 27. März 1935.
Der Wandstreich in der Tierwelt. (Oberstufe.)

Gemeinschaftsprogramm aus Köln: 9,00—9,45. Donners-
tag, den 30. März 1935. Eisen und Stahl. (Oberstufe.)

Breslau: 10,10—10,40. Montag, den 3. April 1935.
Schlesische Osterbräute. (Mittel- und Oberstufe.)

Die ausführlichen Programme erscheinen jeweils in
der Zeitschrift „Der Schulfunk“.

Oppeln, den 20. Januar 1935.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Ho 6 gen. Nr. 7.

Nr. 7.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

Das Buch „Sonne, Luft und Wasser im
Freibade“ von Dr. Karl Reisky bringt in volkstümlicher
Form dringend notwendige Aufklärung über
den gesundheitlichen Wert des Badens, aber auch über
die gesundheitlichen Gefahren eines hemmungslosen Ge-
brauchs von Wasser, Luft- und Sonnenbädern. Es ist
besonders begrüßenswert, daß hier wieder die einfachen,
einem jeden zugänglichen Mittel der Gesunderhaltung, die
Ausnutzung der uns umgebenden Natur gewürdigt und
überzeugend nahegebracht werden.

Die Anschaffung des Büchleins kann jeder Schule und
jedem Lehrer empfohlen werden.

Verlag: Buchdruckerei W. Witke in Teobichau.

Preis des Buches 1,50 RM.

Oppeln, den 14. Januar 1935.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Ho 6 gen. Nr. 241.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

In den Ruhestand treten zum 1. 4. 1935: Schulleiter Mutschalla in Carlsruhe O.S. und Schulleiter Hähnel, früher
in Gleitwitz.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gions- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Volksschulen.							
1. Abgang							
1.	Grjottha, Joseph	9. 12. 1870 kath.	Rektor	Ruhestand	Walzen Kr. Neustadt	—	1. 4. 1935
2.	Kaluza, Karl	27. 4. 1871 kath.	—	—	Pilschowitz Kr. Gleitwitz	—	1. 4. 1935
3.	Hoffmann, Karl	18. 11. 1870 kath.	Konrektor	—	Ujest kath. Schule	—	1. 4. 1935
4.	Kaldun, Robert	2. 9. 1871 kath.	—	—	Pelsaretschan kath. Schule	—	1. 4. 1935
5.	Kellner, Reinhold	11. 3. 1872 kath.	—	—	Gleitwitz, kath. Schule VIII b	—	1. 4. 1935
6.	Friedrich, Bruno	14. 12. 1870 kath.	Hauptlehrer	—	Gleitwitz Kr. Teobichau	—	1. 4. 1935

Nr.	Name und Vorname	Geburtsstag und Relig.-Bekanntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
7.	Hoinka, Joseph	18. 3. 1871 kath.	Hauptlehrer	Ruhestand	Glowtschütz Kr. Guttentag kath. Schule	—	1. 4. 1933
8.	Oftermeyer, Adolf	7. 9. 1872 kath.	Lehrer	—	Hindenburg Schule 35	—	1. 2. 1933
9.	Knošalla, Hubert	17. 3. 1872 kath.	—	—	Beuthen O.S. Schule V	—	1. 4. 1933
10.	Kopecky, Adolf	28. 10. 1870 kath.	—	—	Gröbnitz Kr. Leobschütz kath. Schule	—	1. 4. 1933
11.	Wanjura, Hedwig	2. 8. 1881 kath.	Lehrerin	—	Oppersh Schule IV	—	1. 4. 1933

3. Sonstige Veränderungen.

12.	Frojd, Paul	20. 9. 1898 ev.	Lehrer	Veretzung	Schönwald Kr. Kreuzburg ev. Schule	Bürgsdorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 1. 1933
13.	Hupka, Emanuel	24. 3. 1893 kath.	—	—	Kadubitz Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Sofesche Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 1. 1933
14.	Janocha, Bernhard	14. 7. 1896 kath.	—	—	Ringwitz Kr. Neustadt kath. Schule	Wägen Kr. Neustadt kath. Schule	1. 1. 1933
15.	Kalisch, Heinrich	7. 7. 1900 kath.	—	—	Kaltwasser Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Chebsau Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 1. 1933
16.	Kasner, Stephan	25. 12. 1898 kath.	—	—	Gjilowa Kr. Cosel kath. Schule	Ringwitz Kr. Neustadt kath. Schule	1. 1. 1933
17.	Mainka, Paul	10. 1. 1900 kath.	—	—	Essen kath. Schule	Buchenau Kr. Ratibor, kath. Schule I	1. 1. 1933
18.	Bobrich, Rudolf	13. 10. 1894 kath.	—	—	Rendzin Kr. Guttentag kath. Schule	Boritzsch Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 2. 1933
19.	von Tolson, Richard	1. 5. 1898 kath.	—	—	Radau Kr. Rosenburg kath. Schule	Rendzin Kr. Guttentag kath. Schule	1. 2. 1933
20.	Kleinendam, Georg	31. 1. 1896 kath.	—	—	Frel-Kadub Kr. Rosenburg kath. Schule	Klodebad Kr. Grottkau kath. Schule	1. 2. 1933
21.	Krzyk, Emil	17. 7. 1884 ev.	—	—	Jann Kr. Rosenburg ev. Schule	Banbau Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 2. 1933
22.	Periške, Paul	15. 7. 1895 kath.	—	—	Krafczew Kr. Oppeln kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule VIII	1. 2. 1933
23.	Stamka, Titus	13. 6. 1891 kath.	—	—	Wachow Kr. Rosenburg kath. Schule	Schwardt Kr. Kreuzburg kath. Schule	1. 2. 1933
24.	Thamm, Oskar	20. 8. 1895 kath.	—	—	Sternalis Kr. Rosenburg, kath. Schule	Dolkmannsdorf, Kr. Meisse, kath. Schule	1. 2. 1933
25.	Dogler, Richard	23. 10. 1890 kath.	—	—	Zeiselwitz, Kr. Neustadt kath. Schule	Schnellwalde, Kr. Neustadt, kath. Schule	1. 2. 1933
26.	Schindler, Willibald	16. 8. 1891 kath.	—	—	Dambrau, Kr. Falkenberg, kath. Schule	Wlegschütz, Kr. Cosel, kath. Schule	1. 2. 1933

IV. Nichtamtlicher Teil.

Oberglogau.

Die Deutsche Oberschule in Aufbauform ist eine höhere Lehranstalt, die in 6 Jahren zum Abitur (Universitäts- bzw. Hochschulreife), in drei Jahren zur Obersekundarreife (entsprechend den früheren Einjährigen) führt. Bisher erreichten an der Anstalt das Reifezeugnis

41 Schüler, darunter 4 Schülerinnen,

die Reife für Obersekunda

148 Schüler, darunter 25 Schülerinnen.

Die Aufnahme begabter Knaben und Mädchen erfolgt nach 7-jährigem Besuch der Volksschule auf Grund einer Aufnahmeprüfung, in der hauptsächlich ausreichende Kenntnisse in Deutsch und Rechnen nachzuweisen sind.

(Die Anforderungen richten sich nach dem Lehrplan des 7. Jahrganges der Volksschule.) Die Deutsche Oberschule gehört ihrer Lehrverfassung nach zu den Realanstalten. Der Deutschunterricht steht im Mittelpunkt der Lehrstätigkeit; von Fremdsprachen werden nur Englisch von II. III und Latein ab II. II gelehrt. Der Rest sind die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer, so daß bis O. I. hinaus Unterricht in Biologie, Physik und Chemie erteilt wird.

Von 542 Schülern stammen 60 = 17,5% aus Lehrerfamilien. Unter 41 Abiturienten befinden sich 12 = 29,1% Lehrkinder.

Zierfische,

Vögel, Tiere, Aquarien, Utensilien und Futtermittel **billigst** bei
Solga, Gleiwitz O.S.,
Bahnhofstraße 6.

Thomas Zajonc

Damen- und Herren-Maßschneiderei
Oppeln O.S.
Groß-Strehlitzer Str. 7.

Vorzügen Sie unverzüglich Kundenbesuch.
Beste Maßarbeit, tadell. Sitz, garantiert

**RADIO-
GIERSCH**

Neisse O.S., Zollstraße 17,
Eing. Josefstraße Tel. 745
Die große Auswahl!
Die modernsten Apparate
Füllon, Heinz Puchs, Ormahlau
Bahnhofstraße 31, Telefon 220

Richard Golsch

Potschkau, Ring 161,
Besitz Bezugsquelle für
Uhren, Optik- u. Goldwaren.
Sämtl. Reparaturen werden fach-
gemäß u. preiswert ausgeführt

✚ Naturheilpraxis ✚

W. Womasschka, Oppeln,
Kraukauer Str. 48

Mitgl. d. Verbandes der Heilku-
ndigen Deuts. Lands. Zugehören
zur Dortmunder Krankenkasse
deutscher Lehrer. Für Mitglieder
d. Naturheilvereins ermäß. Preise.
Gewissenhafte Krankenbehandlung

Die Brille

erhalten Sie kleidsam und gut
im Fachgeschäft

bei Brillen-Ziemek

Oppeln, Kraukauer Straße 23a

Bei Sterbefällen empfiehlt sich

Beerdigungs-Institut**MAX SCHUSTER**

Neisse, Josefst. 22, Tel. 810

Gegründet 1877

Unsere

Möbel

haben sich über 30 Jahre bestens bewährt
stets gut und billig

Wilf. Kützner & Töfm

Gegründet 1900 Gleiwitz Wilhelmstraße 27

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung

Elegante Herren- und Knaben-Bekleidung

billigste Preise, reelle Bedienung

Strumpfner & Co.

Hindenburg O.S., Kronprinzenstraße 296 — Telefon 3009

Zahlungsvereinfachung d. alle Kunden-Kredit u. Restantenbank Hindenburg O.S.



bestens bewährt

für
Unterwiesing

SINGER NÄHMASCHINEN

AKTIEGESELLSCHAFT

Wiesner & Söhne Aktienbank

Zentrale für Schlesien

Breslau, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus)

Konrad Seidel, Oppeln

Fernagr. 2641. • Gr. Strehlitzer Str. 10a

Umzüge

gut und preiswert

**Reichsbahnhotel und
Hauptbahnhofsgaststätte**

Beuthen O., Tel. 5148/49-4792

empfehle ich gerne an erholenden
Aufenthaltsort

Paul Theneit, Cosel O/S

Konsumwaren, Eke Planküche
**Opel Fabradler, Kraft-
fahrzeuge, Beleuch-
tungskörper, Radio-Anl.**
zu billigsten Preisen

Reparaturwerkstatt**Coseler Foto-Centrale**

Cosel O.S., Oderstraße 12

Foto-Spezialgeschäft
Alle Fotoartikel

Gleiwitz

Brillenoptik und Foto
fachmännisch bei

H. Böhm, Inh. u. Bes. d. d.
Windmühlstraße 5
gegenüber Haupt-Oberrhein
Vorzeiger dieses 5 Proz. Rabatt

Neue und gebrauchte
Pianos, Harmoniums,
sowie sämtliche **Streich-** und
Zupfinstrumente
Radio-Apparate in bester
Güte und Preiswürdigkeit empfiehlt
R. Staschik, Beuthen O.S.,
Gr. Bahnhofstr. 45. Eke Spezialist

Kurt Totschek

Schneidemeister

Hindenburg O/S Kronprinzenstraße 295

Der Schneider für Qualität

in Referenzen
Günst. Zahlungsbedingungen

Erstes Spezialhaus Oberschlesiens

für vornehme Fensterbehänge - In eigenen Werkstätten gefertigt.

EUGEN HERZKA, HINDENBURG O.S.Alle Sorten **Markenteppiche** - Stets Vorrat einzelner Stücke zu herabgesetzten Preisen - Teilzahlung gestattet.**Viktor Deutsch**

Beuthen O.S., Krakauerstr. 9

Radio

Schreibmaschinen, Erika

Fahrräder, Nähmasch.

Monatsraten von

RM. 10,- an.

Wilhelm Sell mit besten Zithern
u. Quarten, Violen, etc. etc. Pl.
Priebatsch's Buchhandlung, Breslau.**Radio nur im Spezialangebot!**Große Auswahl, bequeme Zahlung u. unverbindliche Vorführung
Verlangen Sie kostenlos unsere Listen**Radiohaus Tehag (Größtes Funkhaus Oberschles.)**

OPPELN, Krakauer Str. 45, Tel. 39-0

Simon Berger Cosel (O.-S.), Ring - Fernsprecher 334
Herren Garderoben - LodenmäntelVerkaufsstelle
für alle Anzugsstoffe, wie Anorak, etc.
und Herren- und Damen-StrickwarenBleyle-Fabrikate
Kommunion-Kleidung
Damenfolders
Geschäftsbücher
Schlupfhoosen**Fotohaus GERMANIA, Beuthen O.-S.**

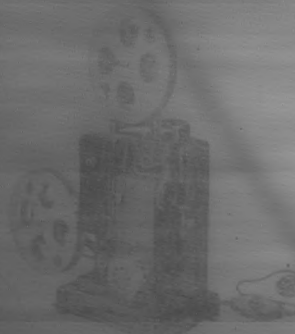
Bahnhofstrasse 32 und 33

Spezialhaus für Foto-Bedarf - Apparate auf
Wunsch 1/3 Anzahl, Rest auf 6 Monate verteilt**Praktische Geschenke**in
Zierfischen, Vögel, Tieren, Aquarien, Utensilien
und Futtermittel äußerst billig bei**Alexi's-Zoo Beuthen O.S.**

Hohenloernstraße 3

**Schmalfilmapparate**

sind auch für Schulen erschwinglich!

... und ganz besonders der lichtstarke (375 Watt)
Ugfa Morector ALL ist geeignet, den Unterricht durch
Kulturfilme zu beleben. - Für Elternabende und
Schulfeste stehen reichhaltige Programme zur Verfügung.Bis 1. April 1933 besonders günstige Bezugs-
bedingungen durch

Projektor u. Filmprogramme kostenlos.

Priebatsch's Lehrmittel-Institut Abt. Projektion, Filmverleih
Breslau 1, Ring 58.Die erfindungs-
reichen Klänge, Bestimmung für**PIANOS**
Th. Clepik

Priebatsch's Beuthen O.-S.

Verlangen Sie unser Preis-
verzeichnis, das Ihnen alle
wichtigen Einzelheiten
über unsere Klaviere
angeben wird.Seit 65 Jahren glänzend bewährt und immer begehrt sind die
Pianos, Flügel und Harmonien der Firma**A. SCHÜTZ & CO.** Pianofortefabrik
Brieg, Bez. BreslauStimmruten und Reparaturen nach jedem Ort. Gebrauchte Instrumente
stets am Lager. Günstigste Zahlungsbedingungen, Umtausch alter Instru-
mente und Modernisierungen. Vertreterbesuch u. Offerte jederzeit unverbindl.

Die Staatl. Deutsche Oberschule in Oberglogau

(in Aufbauform)

führt befähigte Schüler und Schülerinnen

in 6 Jahren zur Universitäts- bzw.
Hochschulreife.

Ofters 1933 sechste Reifeprüfung. Grundbedingung für die Aufnahme ist ein mindestens 7-jähriger Besuch der Volksschule. Anmeldungen für U III sind bis 1. März einzureichen.

Mit der Anstalt ist ein neuzeitlich eingerichtetes Schülerheim verbunden. Pensionspreis monatlich 40 RM für Wohnung, reichliche Verpflegung, Licht, Heizung, und Aufsicht.

Dr. Rhein, Studiendirektor.

H. Volkmann
Parfümerie-Drogerie
Beuthen O.-S.,
Bahnhofstr. 10, Fernruf 3895
Gegründet 1905

Wir haben Gesichtscreme für u. und
B. trieb. nach Rheydt v. 1921
Unsere neue Anschrift lautet:

Chem. Fabrik Nicolai
Rheydt, Schiffsbach 22.

Spezialität: Tinten in Pulver,
Extrakt- und Flüssiger Form,
Stempelfarbe weiße und farbige
Kreide-Buntpapier, Klebtafelwax
Man-Verl. angegr. gratis u. franko
U. oben Preise u. Anerkennungen.

**Beerdigungs-
Institut** Karl Hensel
Beuthen O.S., Kirchstr. 15
Tel. 2392
Eigene Leichen-Auto

Robert Glagla
Werkstätten f. solide Maß-
schneidererei - Stofflager,
reelle Bedienung, Teilzahl,
Beuthen O.-S., Tarnowitzer Str. 17
Telefon 3851

Schuhwaren jeder Art

Billigste Preise - Größte Auswahl - Zahlungs-erleichterung

im
Schuhhaus Kitzlar, Oppeln
Krakauer Str. 32 - Eigene Reparatur-Werkstatt - gegr. 1880
Tel. 3798

In Kerker u. Ketten Trends Schicksale

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.

Auf allseitigen Wunsch in Neuauflage:

Sagen und Märchen aus Oberschlesien

gesammelt von E. Grabowski, 75 Seiten, RM. 0,90

Wenn es noch einiger Worte bedarf, gerade der Lehrerschaft
Oberschlesiens die kleine Broschüre in Erinnerung zu bringen,
so aus dem Buche selbst und zwar aus dem Geleitwort:

... es ist sicher der schönste Ehrentitel, wenn über Elisabeth Grabowski
gesagt wurde, sie werde als „Oberschlesische Märchenante“ in unserer Erin-
nerung allzeit weiterleben.

Aber nicht nur als Elisabeth-Grabowski-Ehrung begrüßen wir die Neuauflage
ihrer „Sagen und Märchen“. Wer Oberschlesien und seine praktischen Bedürf-
nisse kennt, der weiß, wie sehr es uns immer noch an schlechten Jugend-
und Volksschriften mangelt, und wie nach solchen unsere Heimatverbundene
Schule mit Recht immer und immer wieder sucht.

Dem Schlesischen Verlag Priebatsch und der um das geistige Erbe ihrer
Schwester besorgten Oppelner Malerin Hedwig Grabowski gebührt Dank, daß
trotz der jetzigen Notzeit eine Neuauflage dieses Heimatbüchleins heraus-
kommen kann.“

Oppeln, Osteru 1932
Vereinigung für Oberschlesische Heimatkunde.

L.A. Dr. Reinhold Weigel, Regierungsdirektor, Karl Szodrak, Rektor

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Um die Seele der Volksschülerin

Ein Beitrag zur Psychologie des
Volksschulmädchens

von **Wilhelm Kanther**, Schweidnitz

32 Seiten. 67 Rpf.

Priebatsch's Buchhandlung
Breslau.

Schöne Neubauwohnungen

von 2, 3 und mehr Zimmern, neuzeitlich eingerichtet mit
Garten in Reife zu vermieten.

Wohnungsgesellschaft in Reife, G. m. b. H.
Reife, Marienstraße 35.

Radio und Verstärker-Anlagen

nur **Radio-Ilmer, Gleiwitz, Niederwallstr. 3**
gegenüber Hauptpost. Telefon 3877

Wir sind Lieferant sämtlicher Schulen und Behörden in O.S.
Wir gewäh. die üblich. Behördenrabatte. Teilzahl. gestattet

— Betten-Spezialhaus —

Eugen Philipp

Beuthen O.S., Ring 14/15, Telefon 2907

Metallbetten, Matratzen, Steppdecken
Bettwäsche, Federn etc.

RICHARD WAGNER

ZUM GEDENKJAHR 1933

Richard Wagner. Eine Lebensbeschreibung
von Hugo Rasch. (ADS. 391.)
Brosch. RM. -,27, geb. RM. -,63

Richard Wagner. Sein Leben.
Von Dr. E. Weber. (Beltz' Lesebogen 1005.) RM. -,11.

Richard Wagners Schöpfungen.
Auswahl von Dr. E. Weber. (Beltz' Lesebogen
1006 D.) RM. -,22.

Richard Wagner. Der Jugend dargestellt von
Max Kretschmer. RM. 0,11

Bildbandstreifen: Richard Wagner, Das
Leben und Schaffen des Künstlers von Bayreuth.
63 Bilder mit Vortragstext. RM. 6,—.

PRIEBATSCH'S BUCHHANDLUNG,
BRESLAU 1, RING 58